

Über neue oder seltene afrikanische Zahnkarpfen der Gattungen  
*Aphyosemion* und *Nothobranchius*.

Von ERNST AHL, Zool. Museum Berlin.

Eingeg. 15. August 1935.

*Aphyosemion (Fundulopanchax) unistrigatus*  
spec. nov.

Körperhöhe 4—4½ mal, Kopf 3½ mal in der Körperlänge. Kopf oben flach; Schnauze kurz und breit, so lang wie das Auge; Maul vorwärts gerichtet, Unterkiefer nicht vorragend; Bezahnung in breiten Bändern, vor denen sich eine Reihe vergrößerter Zähne befindet. Auge 3½ mal im Kopf, 1½ mal in der Interorbitalbreite. Dorsale 10—11, in der Mitte zwischen Nacken oder Kopf und Schwanzwurzel. Anale 13, gegenüber der Dorsalen. Pectoralen ⅔ der Kopflänge, ein wenig über die Ventralen hinausreichend. Ventralen klein, näher der Schnauzenspitze als der Schwanzwurzel. Caudale zugespitzt beim Männchen, abgerundet beim Weibchen. Schwanzstiel 1½ mal so lang wie hoch. Schuppen 25—27 in einer Längsreihe, 20 rund um den Körper vor den Ventralen.

Färbung (in Alkohol) gelblich oben, silbern unten. Vom Auge bis in die Höhe der Pectoralen zieht sich eine horizontale

dunkelbraune Längsbinde von der Breite der Pupille. Dorsale beim Männchen mit in Reihen angeordneten kleinen roten Punkten, und Dorsale, Caudale, Anale und Ventralen mit schmalen rötlichem Saum. Außerdem Dorsale und Anale beim Männchen zugespitzt und ausgezogen.

Totallänge 39 mm.

Bipindi, Kamerun.

Hier beschrieben nach 8 Exemplaren von 33—39 mm Totallänge, von Bipindi, Kamerun, ZENKER leg. Die Art ist am nächsten verwandt dem *Aphyosemion (Fundulopanchax) pappenheimi* E. AHL, von dem sie sich leicht durch die weiter nach vorn gestellten Ventralen unterscheidet.

*Aphyosemion (Fundulopanchax) nigri* spec. nov.

Körperhöhe  $4\frac{3}{4}$  mal, Kopf  $3\frac{1}{3}$  mal in der Körperlänge; Kopf oben flach; Schnauze kurz und breit, so lang wie das Auge; Maul aufwärts gerichtet, Unterkiefer vorragend; Zähne in einem breiten Bande, davor eine Reihe vergrößerter, hakenförmig nach hinten gebogener Zähne; Auge  $3\frac{1}{2}$  mal im Kopf,  $1\frac{2}{3}$  mal in der Interorbitalbreite; Zwischenraum zwischen Lippe und Auge ungefähr  $\frac{1}{5}$  des Augendurchmessers. Dorsale 11, gleichweit entfernt von Nacken und Schwanzwurzel. Anale 15, ganz wenig vor der Dorsalen beginnend. Pectoralen  $\frac{4}{5}$  der Kopflänge, weit über die Basis der Ventralen hinausreichend; Ventralen klein, in der Mitte zwischen Schnauzenspitze und Schwanzwurzel. Caudale beim Männchen mit drei lang ausgezogenen Spitzen, länger als der Kopf; Schwanzstiel so lang wie hoch. Schuppen 30 in einer Längsreihe, 26 rund um den Körper vor den Ventralen.

Färbung (in Alkohol) einfarbig gelblich; Kiemendeckel mit rötlichem Fleck; um den Unterkiefer herum, über den Kiemendeckel an den Seiten entlang bis zur Schwanzwurzel und noch schwach auf der Schwanzflosse fortgesetzt ein dunkelbrauner Streifen; ein ähnlicher zieht sich auch an den Seiten des Rückens entlang über diesen und verschwindet unter der Rückenflosse; Dorsale und Mitte der Caudalen rötlich, sonst alle Flossen farblos.

Totallänge 42 mm.

Nigermündung.

Beschrieben nach 1 Exemplar, 42 mm lang, Nigermündung, C. SIGGELKOW leg. Die Art ist am nächsten verwandt mit *A. spurrelli* BOULENGER und *A. gardneri* BOULENGER, von denen sie sich durch den schlankeren Körper unterscheidet, und mit *A. gularis* BOULENGER, von dem sie sich durch die etwas weiter nach der Schnauzenspitze zu eingelenkte Anale unterscheidet.

*Aphyosemion (Fundulopanchax) schreineri* spec. nov.

Körperhöhe 5 mal oder kaum weniger, Kopf  $3\frac{1}{2}$ — $3\frac{2}{3}$  mal in der Körperlänge. Oberseite des Kopfes flach; Schnauze breit, so lang wie oder etwas länger als der Augendurchmesser; Maul aufwärts gerichtet; Unterkiefer vorragend; Zähne in breiten Bändern, vor denen sich eine Reihe vergrößerter, starker, nach hinten gekrümmter Zähne befindet; Auge  $3\frac{3}{4}$ —4 mal im Kopf,  $1\frac{1}{2}$  bis  $1\frac{3}{5}$  mal in der Interorbitalbreite. Dorsale 15, in der Mitte zwischen dem Nacken und der Schwanzwurzel, beim Männchen hinten ausgezogen. Anale 16—18, sehr wenig vor der Dorsalen beginnend, ähnlich dieser. Pectoralen  $\frac{2}{3}$  der Kopflänge oder etwas länger, beim Weibchen die Ventralen erreichend, beim Männchen darüber hinausgehend; Ventralen klein, ebensoweit entfernt von der Schnauzenspitze und der Schwanzwurzel beim Weibchen, etwas näher der Schnauzenspitze beim Männchen. Caudale abgerundet beim Weibchen, beim Männchen abgestutzt, und obere und untere Strahlen schwach verlängert. Schwanzstiel 2 mal oder etwas weniger so lang wie hoch. Schuppen 33—34 in einer Längsreihe, 34—36 rund um den Körper vor den Ventralen.

Färbung (in Alkohol) bräunlicholiv an Körper und Flossen; ein unten orangerotes, oben schwärzliches Band rund um die Kiefer; Kopf und Körper beim Männchen mehr, beim Weibchen weniger intensiv rot gefleckt und getüpfelt. Beim Weibchen sind die Dorsale, Anale und Caudale nur schwach mit roten Punktreihen besetzt; beim Männchen sind Dorsale, Anale und Caudale mit starken roten Punktreihen besetzt, das untere Drittel oder Viertel der Caudale und Anale sind milchweiß, gegen die Flosse zu mit einem breiten, innen roten, außen schwarzen Band. Pectoralen beim Männchen mit einem von innen nach außen rot, schwarz und weißen Rand.

Totallänge 55 mm.

Sangmelina, Südkamerun, am oberen Lobofluß.

Hier beschrieben nach 6 Exemplaren aus Sangmelina, Südkamerun, am oberen Lobofluß, C. SCHREINER leg. Die Art, die dem Sammler zu Ehren benannt ist, ist am nächsten verwandt mit *A. caeruleus* BOULENGER und *A. walkeri* BOULENGER, unterscheidet sich jedoch von beiden Arten durch die viel kleineren und zahlreicheren Schuppen rund um den Körper vor den Ventralen.

*Nothobranchius emini* spec. nov.

Körperhöhe  $3\frac{1}{2}$  mal, Kopf  $3\frac{1}{3}$  mal in der Körperlänge. Kopf oben leicht konvex von zwischen den Augen an; Schnauze



breit, etwas länger als das Auge; Maul aufwärts gerichtet, Unterkiefer vorragend; Auge  $4\frac{2}{3}$  mal im Kopf, 2 mal in der Interorbitalbreite; Zwischenraum zwischen Auge und Lippe sehr schmal, die letztere einen Winkel bildend, der in eine Grube nahe dem ersteren greift. Dorsale 15, in der Mitte zwischen Kopf und Schwanzwurzel. Anale 14, etwas hinter der Dorsalen eingelenkt. Pectoralen  $\frac{3}{5}$  der Kopflänge, die Ventralen nicht erreichend. Ventralen klein, wenig näher der Schwanzwurzel als der Schnauzenspitze. Caudale beschädigt, wahrscheinlich abgerundet. Schwanzstiel 2 mal so lang wie hoch. Schuppen 26 in einer Längsreihe, 26 rund um den Körper vor den Ventralen.

Färbung (in Alkohol) gelblich, hintere Körperhälfte mit vielen, unregelmäßig oder sternförmig gestalteten, schwarzbraunen Flecken; Dorsale und Anale mit in Reihen angeordneten schwarzbraunen Flecken.

Körperlänge (ohne Caudale) 55 mm.

Kongoran Botto (Deutsch-Ostafrika).

Hier beschrieben nach 1 Exemplar, 55 mm ohne Caudale, von Kongoran-Botto, STUHLMANN leg. Die Art, die zu Ehren EMIN-PASCHAS, des Deutschen Kulturpioniers in Afrika, benannt ist, ist am nächsten verwandt mit *Nothobranchius rachovii* E. AHL, von dem sie sich durch die größere Anzahl von Schuppen rund um den Körper vor den Ventralen leicht unterscheiden läßt.

*Nothobranchius mayeri* spec. nov.

Körperhöhe  $3\frac{3}{5}$  mal, Kopf etwas über 3 mal in der Körperlänge. Kopf oben flach; Schnauze breit, so lang wie der Augendurchmesser; Maul aufwärts gerichtet, Unterkiefer vorragend; Zähne in breiten Bändern, die vordere Reihe etwas vergrößert; Auge 4 mal im Kopf, 2 mal in der Interorbitalbreite; Zwischenraum zwischen Auge und Lippe sehr schmal, die letztere einen Winkel bildend, der in eine Vertiefung nahe dem ersteren eingreift. Dorsale 16, ihr Anfang in der Mitte zwischen dem aufsteigenden Aste des Präoperculum und der Schwanzwurzel; der längste Strahl beim Männchen etwa  $\frac{2}{3}$  der Kopflänge. Anale 17, ihr Anfang ein klein wenig hinter dem der Dorsalen. Pectoralen  $\frac{1}{2}$  der Kopflänge, fast die Basis der Ventralen erreichend. Caudale abgerundet. Schwanzstiel  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie hoch. Schuppen 32 in einer Längsreihe, 40 rund um den Körper vor den Ventralen; Schuppen der Pectoral- und Ventralgegend auffällig klein.

Färbung (in Alkohol) beim Männchen rötlichviolett, nach dem Bauche zu heller, mehr rosafarben werdend; alle Schuppen

breit karminrot gerandet, so daß der Fisch wie mit einem roten Netz überzogen erscheint; Kopf, Brust und Bauch dicht karminrot punktiert; Kiemendeckelhäute karminrot. Dorsale und Anale rosafarben mit, den Flossenstrahlen folgenden, karminroten Strichen und roten, in Längs- oder Querreihen angeordneten Punkten; Caudale karminrot; Ventralen gelblichrosa, mit zwei breiten roten Querbinden; Pectoralen weißlich, mit karminrotem unteren Saum und wenigen karminroten Pünktchen an der Basis.

Totallänge des Männchen 63 mm.

Beira, Portugiesisch-Ostafrika.

Hier beschrieben nach 1 männlichen Exemplar, 63 mm lang, von Beira, Portugiesisch-Ostafrika, FRITZ MAYER, Hamburg, leg. Die zu Ehren des Einsenders benannte Art ist am nächsten verwandt mit *Nothobranchius neumanni* HILGENDORFF und *Nothobranchius microlepis* VINCIGUERRA und steht in der Lepidosis etwa zwischen diesen beiden Arten; in der Färbung ähnelt das vorliegende männliche Tier auffallend dem *Nothobranchius kuhntae* E. AHL, von dem er sich jedoch in der Art der Beschuppung außerordentlich stark unterscheidet.

### *Nothobranchius melanospilus* PFEFFER 1896.

Körperhöhe  $3\frac{2}{3}$  mal, Kopf  $3-3\frac{1}{3}$  mal in der Körperlänge. Schnauze kurz und breit, so lang wie das Auge; Maul aufwärts gerichtet; Unterkiefer vorragend; Zähne in breiten Bändern, deren vordere und hintere Reihe vergrößert ist; Auge 4 mal im Kopf,  $1\frac{3}{4}-2$  mal in der Interorbitalbreite; Zwischenraum zwischen Auge und Lippe sehr klein, die letztere einen Winkel bildend, der in eine Vertiefung nahe dem ersteren greift. Dorsale 14, fast 2 mal so weit entfernt ( $1\frac{5}{6}$  mal) von der Schnauzenspitze wie von der Schwanzwurzel, die längsten Strahlen etwa  $\frac{3}{5}$  der Kopflänge. Anale 16, genau gegenüber der Dorsalen. Pectoralen  $\frac{2}{3}$  der Kopflänge, gerade die Ventralen erreichend. Ventralen klein, etwas näher der Schwanzwurzel als der Schnauzenspitze. Caudale abgerundet. Schwanzstiel  $1\frac{2}{5}-1\frac{1}{2}$  mal so lang wie hoch. Schuppen 30—31 in einer Längsreihe, 22—24 rund um den Körper vor den Ventralen.

Färbung (in Alkohol) gelblichweiß, der ganze Körper, insbesondere der hintere Teil und der Schwanzstiel, mit kleinen dunkelbraunen Punkten besetzt; ebenso Dorsale, Anale und Caudale mit in Reihen angeordneten, schwarzbraunen Punkten.

Totallänge 53 mm.

Longo-Bay.

Hier beschrieben nach den Typen der Art, 3 Exemplaren von 46 bis 53 mm Totallänge, Longo-Bay, EMIN & STUHLMANN leg. Mit dieser Art,



deren Nachbeschreibung im vorstehenden gegeben ist, ist vielfach eine auf den Seychellen beheimatete Art der Gattung *Nothobranchius* verwechselt worden, die ich nachfolgend als *Nothobranchius seychellensis* bezeichnen möchte, und die sich von *N. melanospilus* PFEFFER schon neben anderen Merkmalen auffällig durch den kürzeren und gedrungenen Schwanzstiel unterscheidet.

*Nothobranchius seychellensis* spec. nov.

*Fundulus orthonotus*, part., PLAYFAIR & GÜNTHER, Fish. Zanzibar, p. 118, Taf. XVIII, Fig. 3 (1866).

*Fundulus taeniopygus*, part., GARMAN, Mem. Mus. Comp. Zool. 19 (1895) 114.

*Fundulus melanospilus* (non PFEFFER) BOULENGER, Cat. Freshw. Fish. Africa III (1915) 34. Abb.

Körperhöhe  $3\frac{1}{4}$ — $3\frac{1}{2}$  mal, Kopf 3 mal in der Körperlänge. Schnauze kurz und breit, ein wenig kürzer als das Auge; Maul aufwärts gerichtet, Unterkiefer vorragend; Auge 4 mal im Kopf,  $1\frac{2}{3}$ — $1\frac{3}{4}$  mal in der Interorbitalbreite; Zwischenraum zwischen Auge und Lippe sehr schmal, die letztere einen Winkel bildend, der in eine Vertiefung nahe dem ersteren eingreift. Dorsale 14—15, ihr Anfang in der Mitte zwischen Nacken und Schwanzwurzel,  $1\frac{1}{2}$  mal so weit von der Schnauzenspitze wie von der Schwanzwurzel entfernt, die längsten Strahlen etwa  $\frac{3}{5}$  der Kopflänge. Anale 17—18, gegenüber der Dorsalen. Pectoralen  $\frac{2}{3}$  der Kopflänge, die Basis der Ventralen erreichend oder ein wenig darüber hinausragend. Ventralen klein, fast gleichweit entfernt von der Schnauzenspitze und der Schwanzwurzel. Caudale abgerundet. Schwanzstiel ein wenig länger als hoch. Schuppen 30—31 in einer Längsreihe, 22—24 rund um den Körper vor den Ventralen.

Färbung (in Alkohol) bräunlich, der hintere Teil des Körpers mit schwarzen Flecken. Männchen unbekannt.

Totallänge 55 mm.

Seychellen.

Die Art ist am nächsten verwandt mit *Nothobranchius guentheri* PFEFFER, von der sie sich durch weniger Strahlen in der Dorsalen und andere Merkmale unterscheidet. Typus im Britischen Museum.

*Nothobranchius robustus* spec. nov.

Körperhöhe  $3\frac{1}{2}$  mal, Kopf  $3\frac{1}{2}$  mal in der Körperlänge. Kopf oben flach, leicht konvex hinter den Augen ansteigend; Schnauze kurz und breit,  $\frac{2}{3}$  mal so lang wie das Auge; Maul aufwärts gerichtet, Unterkiefer vorragend; Zähne in Bändern, die der ersten und der letzten Reihe vergrößert, hakenförmig nach hinten gekrümmt; Auge 4 mal im Kopf, fast 2 mal in der Interorbitalbreite; Zwischenraum zwischen Auge und Lippe sehr

schmal, die letztere einen Winkel bildend, der in eine Grube nahe dem Auge greift. Dorsale 17, ihr Anfang gleichweit entfernt von Auge und Schwanzwurzel, abgerundet, die mittelsten Strahlen am längsten,  $\frac{2}{3}$  der Kopflänge; Anale 15, ähnlich der Dorsalen abgerundet, die mittelsten Strahlen am längsten,  $\frac{1}{2}$  der Kopflänge, ihr Anfang etwas hinter dem der Dorsalen; Dorsale, Caudale und Anale mit dicker Haut bedeckt. Pectoralen  $\frac{3}{5}$  der Kopflänge, knapp die Ventralen erreichend. Ventralen mäßig groß, gleichweit entfernt von der Schnauzenspitze und der Schwanzwurzel. Caudale abgerundet. Schwanzstiel etwas länger als hoch. Schuppen 33 in einer Längsreihe, 24 rund um den Körper vor den Ventralen.

Färbung (in Alkohol) einfarbig grünlicholiv an Körper und Flossen; Dorsale und Anale mit schwarzem Saum.

    Totallänge 52 mm.

    Tschangarra, Nord-Usinja.

    Färbung im Leben (nach STUHMANN) hellblau, mit brauner Einfassung der Schuppen; Flossen braunrot.

    Hier beschrieben nach 1 Stück, 52 mm lang, Sumpfbay Tschangarra, Nord-Usinja, STUHMANN leg. 7. III. 1892. Die Art unterscheidet sich von den nächstverwandten Arten *N. seychellensis* spec. nov., *N. guentheri* PFEFFER und *N. orthonotus* PETERS leicht durch die weiter nach dem Kopf zu eingelenkte Dorsale.

---